



Der überragende Markus Waldrich (helles Trikot) traf für den TuS Erndtebrück zum zwischenzeitlichen 1:1 und hatte darüber hinaus noch die große Gelegenheit zum (vorzeitigen) Siegtreffer kurz vor Ende der regulären Spielzeit. Foto: bw

Krimi am Pulverwald

Der TuS Erndtebrück warf die Sportfreunde Siegen aus dem Westfalenpokal

Erndtebrück. Michael Müller war kaum noch zu bremsen. „Wir haben es gepackt“, rief der Mannschaftskapitän des TuS Erndtebrück immer wieder seinen Teamkollegen zu, die sich bereits von den Fans feiern ließen. Wenige Momente zuvor hatte der Westfalenligist aus der Edergemeinde die Sportfreunde Siegen mit einem 6:5-Sieg im Elfmeterschießen aus dem Westfalenpokal geworfen. Der TuS Erndtebrück steht damit im Halbfinale und trifft dort am kommenden Donnerstag, 27. Mai, auf den Regionalligisten SC Verl – und zwar ausgerechnet im Siegerner Leimbachstadion. Gewinnt der TuS auch das Halbfinale, ziehen sie in die 1. Runde des DFB-Pokals ein!

Die 1238 zahlenden Zuschauer im Pulverwaldstadion sahen einen wahren Pokal-Krimi. Und der startete für die Gastgeber zunächst mit einer kalten Dusche. Schon nach 100 Sekunden brachte Siegens Kapitän Daniel Cartus die Gäste mit einem platzierten Schuss aus 20 Metern in Führung. Zuvor hatten sich die Sportfreunde ziemlich ungestört durch das Mittelfeld kombinieren dürfen.

Geschockt wirkten die Erndtebrücker durch den frühen Rückstand allerdings nur kurz. Mit riesigem Laufpensum setzte der TuS den Favoriten unter Druck. Die Sportfreunde versuchten, das Spiel mit dem 1:0 im Rücken zu beruhigen – was sogar darin gipfelte, dass sich die Defensivspieler der Siegener gefühlte fünf Minuten den Ball hin- und herschoben, ohne auch nur den Versuch eines Angriffs zu wagen.

Gegen Ende der ersten Halbzeit wurde das Spiel hitziger und gleichzeitig der TuS Erndtebrück gefährlicher. Nach einem schnellen Angriff über Thomas Klöckner scheiterte Markus Waldrich an Siegens Keeper Pero Miletic, der den Ball dank einer starken Reaktion um den Pfosten lenken konnte (41.). Zwei Minuten später war Pero Miletic nach einem Fehler in der Siegener Abwehr dagegen bereits geschlagen, der Schlenzer von Markus Waldrich aus spitzem Winkel landete jedoch am Außenpfosten. Nach dem Seitenwechsel wirkten die Erndtebrücker noch entschlossener und wurden auch schnell für ihre

Zweikampfstärke belohnt. Der überragende Markus Waldrich setzte sich nach einem Steilpass sehr gut durch und traf zum Ausgleich (50.). Durch das Gegentor wurden auch die Sportfreunde wieder wach und legten ihre Lethargie ab. Emrah Uzun hatte die erneute Führung auf dem Fuß, zog den Ball aber knapp am Tor vorbei (55.).

Beide Mannschaften spielten nun mit „offenem Visier“, wobei die Siegener zunächst die gefährlicheren Chancen hatten. So musste TuS-Keeper Göran Renner bei einem Drehschuss von Emrah Uzun schon eine Glanzparade auspacken, um die Erndtebrücker vor einem erneuten Rückstand zu bewahren (74.). Auf der anderen Seite hatte erneut Markus Waldrich den Sieg auf dem Fuß, zog den Ball aber vor Pero Miletic freistehend über das Tor (87.). In der Verlängerung wollten beide Teams zunächst kein großes Risiko eingehen. Fast aus dem Nichts brachte Siegens Torjäger Emrah Uzun die Sportfreunde aber wieder mit einem Heber aus 20 Metern über Göran Renner hinweg in Führung (105.). Doch wieder hatte der TuS die

passende Antwort: Direkt nach dem Seitenwechsel setzte sich der eingewechselte Erald Harka geschickt durch und schob den Ball an Pero Miletic vorbei ins Netz (107.). Und der TuS Erndtebrück hätte sogar noch in Führung gehen können, da Markus Waldrich im Strafraum von Christian Schönwälder in vollem Lauf umgestoßen wurde. Der Pfiff blieb aus – eine Fehlentscheidung!

Dennoch sollten die Elfmeter nun die Entscheidung bringen. TuS-Coach Peter Cestonaro wechselte den Torwart aus und brachte Timo Bäcker. Und der hielt auch gleich den ersten Elfmeter, der von Emrah Uzun getreten wurde. Danach trafen Matthew Dallman, Christian Schönwälder und Daniel Cartus für die Siegener, für die Erndtebrücker verwandelten Pierre Bellinghausen, Sascha Leicher, Erald Harka und Iwan Markow. Den Elfmeter von Nicolas Meiswinkel hielt Pero Miletic. Als letzter regulärer Schütze trat Orhan Özkaya an den Punkt – und droch den Ball unter dem riesigen Jubel der Wittgensteiner in den Nachthimmel. bw

Funkel: „Nur Aufstieg zählt“

Bochum. Friedhelm Funkel scheint nach 19 Jahren als Fußball-Lehrer endlich seinen Traumverein gefunden zu haben. „Ich kenne den VfL seit Jahren. Der Klub passt zu meiner Mentalität. Ich war auf dem Platz immer Kämpfer und Arbeiter. Diese Einstellung verkörpert auch der VfL Bochum. Deswegen ist mir der Klub von Grund auf sympatisch“, sagte der neue Trainer des Bundesliga-Absteigers gestern bei seiner offiziellen Vorstellung im Bochumer Stadion. Der Experte für Bundesliga-Aufstiege – insgesamt fünfmal hat er es bereits mit dem KFC Uerdingen, MSV Duisburg, Eintracht Frankfurt und dem 1. FC Köln geschafft – erhält einen Einjahresvertrag bis 2011, der sich im Fall der direkten Rückkehr ins Oberhaus um ein weiteres Jahr verlängert. „Es geht darum, in die erste Liga aufzusteigen“, sagte der 56-Jährige, der mit Hertha BSC Berlin abgestiegen war. Der gebürtige Neusser präsentierte sich an seinem ersten Tag gewohnt sachlich und strahlte die in Bochum dringend benötigte Ruhe aus. (sid)

Team schwitzt und freut sich

Die Bayern-Spieler stoßen noch etwas später zur Nationalelf

Girland. Fast 30 Grad, strahlend blauer Himmel und ein herrlicher Blick auf das traumhafte Dolomiten-Panorama: Während die Touristen im Urlaubsparadies Südtirol den Himmel auf Erden genießen und sich in den Seen und Freibädern erfrischen, schufteten die deutschen Fußball-Nationalspieler in malerischer Umgebung auf dem idyllisch gelegenen Trainingsplatz Rungg in Girland, um ihre WM-Form zu erreichen.

„Wir sehnen uns alle nach Sonne und sind froh über diese Bedingungen. Die Mannschaft und wir Trainer sind begeistert von dem, was wir hier vorgefunden haben“, sagte Hansi Flick nach den ersten beiden Trainingseinheiten des Vize-Europameisters unweit der Tiroler Weinstraße. Der Assistent von Bundestrainer Joachim Löw fügte angesichts des zu erwartenden Kälteschocks bei der WM



CASA
CAFÉ | BISTRO | RESTAURANT
mit separatem Raucherbereich
Bahnhofstraße 17 | 57548 Kirchen
Telefon 0 27 41/93 61 36



la kö
CAFÉ & BISTRO
mit separatem Raucherbereich
Regio-Bahnhof | 57537 Wissen
Telefon 0 27 42/96 66 71

Speisekarte vom 24. 5. bis 29. 5. 2010

täglich wechselnde Mittagsgerichte nur € 4,90
Versch. Schnitzelgerichte mit Pommes frites € 5,90

Montag bis Samstag von 12.00 bis 14.30 Uhr

Montag: **Pfingstmontag** durchgehend warme Küche
Dienstag: **Tortellini** in Schinken-Sahne-Soße mit Käse überbacken
Mittwoch: **Hacksteak „Mexiko“** mit Paprika, Mais und Bohnen, Country Potatoes
Donnerstag: **Gyros** mit Zaziki, Pommes frites und Krautsalat
Freitag: **Backfisch** mit Remouladensauce und hausgemachtem Kartoffelsalat
Samstag: **Schnitzelbohnen Eintopf** mit Mettwurst **€ 3,90**

Sonn- und feiertags durchgehend warme Küche.

Starten Sie mit uns in die Eissaison!
Spaghettieis, Früchtebecher, Milchshakes ...
Alles original italienisch!



im



und

Unsere Öffnungszeiten:
Casa täglich ab 10.00 Uhr durchgehend geöffnet.
Iakö Montag bis Freitag ab 6.00 Uhr durchgehend geöffnet.
Samstag, Sonn- und Feiertag ab 8.00 Uhr durchgehend geöffnet.
www.ak-kurier.de · www.swa-www.de



Das Meisterstück des SV Netphen

Netphen. Der SV Netphen hat die Meisterschaft in der Fußball-A-Kreisliga 1 endgültig unter Dach und Fach gebracht. Dem Traditionsverein genügte am Freitagabend ein 1:1 (1:1) gegen den FC Dautenbach, um den Aufstieg in die Bezirksliga perfekt zu machen. Mit nunmehr 63 Punkten steht das

Team von Spielertrainer Zorislav Jonjic uneinholbar an der Tabellenspitze der A-Kreisliga. Vor rund 120 Zuschauern in der Netpher Schmellenbach-Kampfbahn starteten die Platzherren furios, gerieten aber nach 20 Minuten durch einen Gegentreffer von Jannik Münch überraschend mit 0:1 ins

Hintertreffen. Den unjubilanten Ausgleich markierte Waldemar Schmidt kurz vor der Pause. Unser Bild zeigt das frisch gebackene Meisterstück mit (stehend v.l.) Spielertrainer Zorislav Jonjic, Frank Stephan, Jens Ruby, Steffen Flender, Christian Sting, Andreas Hartmann, André Werthenbach, Daniel Wa-

gener, Thomas Stauff, Björn Kuly sowie (hockend v.l.) Simon Steffel, Alexander Schmidt, Waldemar Schmidt, Eugen Borodin, Lucas Brachmann, Björn Büdenbender, Florian Schneider, Thorsten Flender, Tim Heupel, Co-Trainer Matthias Bette und Marcel Schneider (liegend). Foto: rita

JETZT SCHON VORBESTELLEN:

UNSER JUBILÄUMS-KANGOO



Unser Jubiläumspreis:
11.990,- €



50 WAHL
JUBILÄUMS-MODELL



RENAULT KANGOO „50 JAHRE WAHL“
1.6l 64 kW (87 PS)

- CD-Radio
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Schiebetüre hinten rechts mit ausklappbarem Fenster

- Rücksitzlehne geteilt umklappbar
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Lenkrad höhenverstellbar
- Servolenkung

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 10,6, außerorts 6,7, kombiniert 8,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 192 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren). Abbildung zeigt Sonderausstattung. Preis inkl. Überführung/Zulassung.



WAHL

Alfred Büdenbender
Telefon 0271 / 402-177
Marcel Immel
Telefon 0271 / 402-193

Ralf Kurth
Telefon 0271 / 402-163
Andreas Becker
Telefon 0271 / 40 94-176

S I E G E N - W E I D E N A U